

Schulprogramm SJ 22/23 – SJ 25/26

Schule Rotweg Horgen



verabschiedet von der Schulkonferenz am: Montag, 4. April 2022

verabschiedet von der Schulpflege Horgen am:



Inhaltsverzeichnis:

Einleitung	3
Fahrplan Schulprogramm SJ 22/23 – SJ 25/26.....	4
Entwicklungsziele.....	6
Vertiefungs- und Sicherungsziele	10
Glossar.....	12

Einleitung

Die Schule Rotweg wurde im Schuljahr 20/21 durch die Fachstelle für Schulbeurteilung evaluiert. Die resultierenden Ergebnisse haben wir im Team zum Anlass genommen gemeinsam Entwicklungs-, Sicherungs- und Vertiefungsziele für das kommende Schulprogramm zu formulieren.

An der Teamretraite vom 07./08. Februar 2022 wurden diese Ziele intensiv bearbeitet und zu einem Schulprogramm zusammengestellt. Der ganze Vorbereitungsprozess, wie auch die Retraite selbst, wurde durch Harry Koch, Berater der PHZH, sorgfältig begleitet.

Nebst dem Schulprogramm ist unsere «gelebte Praxis» im pädagogischen Profil der Schule festgehalten.



Fahrplan Schulprogramm SJ 22/23 – SJ 25/26

		Schuljahr 2022/23		Schuljahr 2023/24		Schuljahr 2024/25		Schuljahr 2025/26			
		1. Semester	2. Semester	1. Semester	2. Semester	1. Semester	2. Semester	1. Semester	2. Semester		
Entwicklungsziele	Ressourcen Team Rotweg Konzeptarbeit: Ressourcen (Know How und Material) zugänglich machen.			Umsetzung Konzept		Evaluation Konzept	Gelebte Praxis: Die Ressourcen sind zugänglich				
	PICTS Rotweg Konzeptarbeit: Einbettung von Inputs und Weiterbildungen ins Jahresprogramm			Umsetzung Konzept		Evaluation Konzept	Gelebte Praxis: Weiterbildungen und Inputs sind sinnvoll ins Jahresprogramm eingebettet				
				Kooperation im Klassenteam/Reflexion Kooperation Standortbestimmung Zusammenarbeit, Konzeptarbeit: Regelung Zusammenarbeit, Zuständigkeiten		WB: Guter Unterricht (gemeinsame Haltung aufbauen)	Umsetzung Konzept Zusammenarbeit		Gemeinsame Haltung in UTs, SKs vertiefen	Evaluation Konzept Zusammenarbeit	WB: Gemeinsam schwierige Situationen meistern
	QUIMS Einführungsjahr	Im Verlauf des Einführungsjahres wird die QUIMS beauftragte Person in Zusammenarbeit mit der QUIMS Gruppe und der Schulleitung das Schulprogramm mit den QUIMS Schwerpunkten und Zielen ergänzen. (z.B. sprachorientiert Beurteilen, Binnendifferenzierung im Sprachunterricht)									
								Binnendifferenzierung WB -Tag, aufbauend auf QUIMs in Berücksichtigung anderer Fachbereiche		Vertiefung/ Umsetzung in UTs	
					Elternmitwirkung: Konzept überarbeiten, Elterncafé integrieren		Pilot Elterncafé	Evaluation Elternforum und Elterncafé	Gelebte Praxis: Elternforum und Elterncafé		



	Schuljahr 2022/23		Schuljahr 2023/24		Schuljahr 2024/25		Schuljahr 2025/26		
	1. Semester	2. Semester	1. Semester	2. Semester	1. Semester	2. Semester	1. Semester	2. Semester	
Vertiefungs- ziel	Schülerpartizipation «Vision Day» erarbeiten und durchführen		Evaluation Schülerpartizipation		«Vision Day»		Evaluation Schülerpartizipation		
	Gelebte Praxis: Schülerparlament und Schulversammlung								
Sicherungsziele	Identifikation fördern und Gemeinschaft leben Gelebte Praxis: Anlässe und Aktivitäten werden jährlich eingeplant, evaluiert und bereichern unseren Schulalltag								
	Unterrichtsklima Abschluss Mind Matters		Evaluation Mind Matters						
	Gelebte Praxis: Rituale, Mind Matters, lernförderliches Mindset, fehlerfreundliche Kultur, Stärkenorientierung, gemeinschaftliche Aktivitäten								



Entwicklungsziele

Entwicklungsziel:	Massnahmen:	Indikatoren:	Leitbildbezug:	Verantwortung:	Termin:
Ressourcen Team Rotweg 1. Ressourcen (Know-How) Die Teammitglieder kennen die Ressourcen , besonderen Fähigkeiten und Interessen von anderen Mitarbeitenden und strukturieren und nutzen diese sinnvoll. 2. Ressourcen (Material) Die Teammitglieder kennen die Ressourcen (Materialien) von anderen Mitarbeitenden und strukturieren und nutzen diese sinnvoll. 3. Zukünftige Ressourcen Zukünftiger Ressourcenbedarf definieren und allenfalls neue Ressourcen schaffen.	1. <ul style="list-style-type: none"> Gegenseitiges Vorstellen der Interessen/Ressourcen/Fähigkeiten und sichtbar machen An Sitzungen/Anlässen Zeitfenster schaffen für Fachinputs aus dem Team Besprechung im UT anfangs Schuljahr Mitarbeit in Projekten? 2. <ul style="list-style-type: none"> Teams-Ordner im UT-Erstellen Zur Verfügung stellen von Material oder Expertise ☐ Teams-Ordner (SK) 3. <ul style="list-style-type: none"> Zielgerichtete Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten werden angeboten. 	1. <ul style="list-style-type: none"> Die Stärken und Fähigkeiten der Teammitglieder werden bei Klassenprojekten, Sitzungen, Arbeiten und Projekten genutzt. 2. <ul style="list-style-type: none"> Teams-Ordner werden geschaffen, laufend aktualisiert und genutzt 3. <ul style="list-style-type: none"> Teammitglieder stellen ihr Wissen den anderen zur Verfügung (SK / UT) 	<ul style="list-style-type: none"> Kooperationen: Breite Vernetzung fördert die Qualität unserer Arbeit Wir unterstützen einander auf fachlicher wie auf Teamebene. Wir setzen unsere individuellen Ressourcen ein, um unsere Schulhauskultur zu bereichern. 	SL, UTs (1-2 x im Jahr), AG Teamentwicklung	Ab SJ 22/23
Einsatz von digitalen Medien (PICTS Rotweg)	Massnahmen:	Indikatoren:	Leitbildbezug:	Verantwortung:	Termin:
Einsatz von digitalen Medien (PICTS Rotweg) Regelmässige Inputs und Weiterbildungen zum Einsatz digitaler Medien im Unterricht sowie zum Aufbau und Erweiterung der digitalen Anwenderkompetenzen im Schulteam sind fester Bestandteil des Schuljahres.	<ul style="list-style-type: none"> In der Fachschaft der PICTS Horgen wird ein Curriculum erarbeitet, erprobt und evaluiert In Abstimmung auf das Curriculum wird für die Schule Rotweg ein Konzept und daraus abgeleitet ein Fahrplan für Weiterbildungen und Inputs erstellt. 	<ul style="list-style-type: none"> Die Lehrpersonen arbeiten mit einem aufbauenden Curriculum für Zyklus 1 und 2 Im Konzept zur Einbettung in die Jahresplanung wird ersichtlich, an wen welche Angebote gerichtet sind und welche Angebote obligatorisch oder fakultativ sind. 	<ul style="list-style-type: none"> Unsere Schule ist aufgeschlossen für Veränderungen und profiliert sich durch ihre positive Grundhaltung. Wir packen Veränderungen in der Gesellschaft als motivierende Herausforderung an. Wir bilden uns kontinuierlich weiter. 	PICTS, SL	Ab SJ 22/23



<p>Ein Curriculum regelt die aufeinander aufbauenden Fertigkeiten, die im Bereich digitale Bildung im 1. und 2. Zyklus aufgebaut werden.</p>		<ul style="list-style-type: none"> • Es gibt einen Fahrplan mit festgelegten Zeitfenstern und Themen für Inputs und Weiterbildungen. 			
<p>Entwicklungsziel: Kooperation im Klassenteam</p>	<p>Massnahmen:</p>	<p>Indikatoren:</p>	<p>Leitbildbezug:</p>	<p>Verantwortung:</p>	<p>Termin:</p>
<p>Die Schule Rotweg entwickelt eine gemeinsame integrative Haltung, welche die Stärken der Kinder ins Zentrum stellt, indem Wertvorstellungen geklärt und Indikatoren der Binnendifferenzierung gesetzt werden.</p> <p>Die Zusammenarbeit in den Klassenteams ist gestärkt. Alle Beteiligten im Klassenteam übernehmen, im Rahmen ihrer Aufgabe, gleichermassen Verantwortung. Regelmässiger Austausch mit der Betreuung.</p> <p>Die Hauptverantwortung der Planung und der frühzeitigen Kommunikation liegt bei der Klassenlehrperson. Die spezielle Förderung liegt in der Hauptverantwortung der jeweiligen Fachlehrperson. Dabei nutzen die Teams Synergien und individuelle Stärken.</p>	<p>Zusammenarbeit in den Klassenteams und Betreuung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Rollen der Fachlehrpersonen werden definiert im Klassenteam • Klare Austauschfenster werden definiert im Klassenteam (Ort und zeitlicher Rahmen) • Transparente Kommunikation (Mails/Klappnachrichten werden immer an alle betroffenen Personen versendet) • SuS Beobachtungen und Vorfälle werden vom ganzen Klassenteam gleichermassen im LO notiert 	<ul style="list-style-type: none"> • Minimalstandards für Unterrichtsqualität sind festgelegt, vgl. Hilbert Meyer, Berlin, 2020 • Rollen und Aufgabenverteilung sind geklärt, vgl. HFH Broschüre Zusammenarbeit • In Absprache mit der Klassenlehrpersonen integrieren die Fachlehrpersonen ihre Planung. • Gefässe für Austausch sind definiert • Zusammenarbeit wird quartalsweise evaluiert und entwickelt • Quintalsbriefe und Quintalsplanungen sind für alle Teammitglieder und die Betreuung ersichtlich abgelegt, z.B. auf Server, Teams, Klapp • Informationen werden ans ganze Klassenteam und an die Betreuung versendet (Bsp.: Klapp, E-Mail) 	<ul style="list-style-type: none"> • Kooperationen: Schul- & Erwachsenenebene: Durch Gespräche und Teamzusammenarbeit lösen wir gemeinsam unsere Aufgaben, Probleme und Konflikte. • Professionalität und Personalförderung: Schul- & Qualitätsmanagement: Die Schulleitung schafft konstruktive Rahmenbedingungen für eine wirksame Schul- & Unterrichtsentwicklung und gewährleistet deren Qualitätssicherung. 	<p>PG, (SHP, LP)</p>	<p>SJ 23/24</p>



Entwicklungsziel: Reflexion Zusammenarbeit – Kooperation:	Massnahmen:	Indikatoren:	Leitbildbezug:	Verantwortung:	Termin:
<p>Der Austausch der Hospitation bereichert die Lehrpersonen und sie erfahren dabei Wertschätzung.</p> <p>Stufenübergreifende Sitzungsgefässe und Gesprächsrunden ermöglichen den Einblick in die Tätigkeitsbereiche der einzelnen Stufen und fördern die Qualität.</p> <p>Die Ressourcen werden in den Jahrgangsstufen und fächerübergreifend genutzt, um Synergien zu schaffen und zu nutzen.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Einblicke in die verschiedenen Stufen ermöglichen und pflegen zum Beispiel durch Hospitation. Ziele dabei sind der Austausch, Sensibilisierung und Wertschätzung. • Zeitgefässe für den Austausch zwischen Fachlehrpersonen/Klassenlehrpersonen, Jahrgangsteams, Betreuung und Schnittstellen (Kindergarten/Unterstufe, Unterstufe/Mittelstufe) sind definiert und werden für gemeinsame Projekte, Planungen, Absprachen, Ideenaustausch eingesetzt. 	<ul style="list-style-type: none"> • Hospitationen finden regelmässig statt. • Austauschgefässe werden regelmässig eingeplant. 	<ul style="list-style-type: none"> • Regelmässiger Informationsaustausch und respektvolle Kommunikation schaffen Transparenz und Vertrauen. • Breite Vernetzung 	SHP, LP, UT, SK, SL	SJ 24/25
Entwicklungsziel: QUIMS	Massnahmen:	Indikatoren:	Leitbildbezug:	Verantwortung:	Termin:
<p>Im Verlauf des Einführungsjahres wird die QUIMS beauftragte Person in Zusammenarbeit mit der QUIMS Gruppe und der Schulleitung das Schulprogramm mit den QUIMS Schwerpunkten und Zielen ergänzen. (z.B. sprachorientiert Beurteilen, Binnendifferenzierung im Sprachunterricht)</p>	<ul style="list-style-type: none"> • CAS für QUIMS VP <p>Die nötigen Massnahmen werden von der QUIMS VP, QUIMS AG in Zusammenarbeit mit der SL im Laufe des Einführungsjahr definiert.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Die nötigen Indikatoren werden von der QUIMS VP, QUIMS AG in Zusammenarbeit mit der SL im Laufe des Einführungsjahr definiert. 	<ul style="list-style-type: none"> • Der Leitbildbezug wird von der QUIMS VP, QUIMS AG in Zusammenarbeit mit der SL im Laufe des Einführungsjahr hergestellt. 	QUIMS VP QUIMS PG SL	Ab SJ 22/23



Entwicklungsziel: Binnendifferenzierung:	Massnahmen:	Indikatoren:	Leitbildbezug:	Verantwortung:	Termin:
<p>Im Unterricht werden die verschiedenen Lernvoraussetzungen und das unterschiedliche Lernpotenzial der SuS berücksichtigt. Es werden diff. Lernangebote und diff. Rückmeldungen angeboten, sodass sich alle SuS im Rahmen ihre Möglichkeiten entwickeln können.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • im UT finden regelmässige Diskussionen über gelungene Umsetzungen in der individualisierenden Lernbegleitung statt • In den UTs werden sinnvolle Instrumente und binnendifferenzierte Prüfungen erstellt und gesammelt. • Die Stufen vereinbaren, welche Instrumente besprochen, trainiert und gefestigt werden. 	<ul style="list-style-type: none"> • eine Sammlung von Instrumenten für die individuelle Lernbegleitung auf den einzelnen Stufen ist angelegt • eine Sammlung von binnendifferenzierten Prüfungen ist erstellt • die neuen Abmachungen sind im Pädagogischen Profil festgehalten 	<ul style="list-style-type: none"> • Lehren und Lernen: In unser Lehrtätigkeit fokussieren wir uns auf eine optimale Förderung der Lernenden, indem wir auf ihre spezifischen Bedürfnisse und Lernvoraussetzungen eingehen. 	<p>UT</p>	<p>SJ 25/26</p>
Entwicklungsziel: Elternmitwirkung	Massnahmen:	Indikatoren:	Leitbildbezug:	Verantwortung:	Termin:
<p>Wir pflegen eine partnerschaftliche Beziehung zu den Eltern, kennen die gegenseitigen Bedürfnisse und nutzen die vorhandenen Ressourcen. Die Elternvertretungen nehmen sich als Multiplikatoren des Elternforums in der gesamten Elternschaft wahr.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Zwei Mal pro Jahr findet ein Elterncafé statt. Hierzu wird ein konkretes Konzept entwickelt und umgesetzt. • Das Elternforum (in verschiedenen Konstellationen) wird regelmässig miteinbezogen und zu Teamanlässen eingeladen. 	<ul style="list-style-type: none"> • Ein Patensystem zur Integration zugezogener Familien ist etabliert. • Ressourcen der Eltern sind bekannt und werden punktuell einbezogen. • Es finden regelmässig Leseveranstaltungen in Zusammenarbeit mit den Eltern statt. • Bereits etablierte Anlässe wie zum Beispiel das Adventssingen, Sommerfest, Räbeliechtli, Kurse für die Kinder, Vorträge etc. finden weiter statt. Angebote werden auf in der Agenda der Schulhomepage publiziert. 	<ul style="list-style-type: none"> • Regelmässiger Informationsaustausch und respektvolle Kommunikation schaffen Transparenz und Vertrauen. • Breite Vernetzung fördert die Qualität unserer Arbeit. 	<p>EF, StG, SL; delegierte LP</p>	<p>Planung 2. Semester r 23/24</p> <p>Pilot 24/25</p> <p>Evaluati on Ende 25/26</p> <p>Umsetz ung 25/26</p>



Vertiefungs- und Sicherungsziele

Vertiefungsziel:	Massnahmen:	Indikatoren:	Leitbildbezug:	Verantwortung:	Termin:
Schülerpartizipation Die SuS - Partizipation wird auf Klassen- und Betreuungsgruppenebene weiter gepflegt und mit inhaltlichen Indikatoren konkretisiert. Mit der Neuschaffung der Schulversammlung wird die SuS-Partizipation gestärkt. Die SuS gestalten und tragen die Schule mit und fühlen sich dadurch verantwortlich.	<ul style="list-style-type: none"> • Eine Projektgruppe erarbeitet und organisiert und evaluiert die Schulversammlung • alle Arbeitsgruppen prüfen bei jedem Vorhaben den Einbezug der SuS. • es gibt verbindliche Abmachungen zur Anzahl und dem Inhalt der Durchführung des Klassen- und Tagirats. • Wir schaffen ein Gefäss, in welchem die SuS mind. alle 2 Jahre ihre Visionen / Wünsche einbringen können. (z.B. Vision Day). 	<ul style="list-style-type: none"> • Die Klassen- und Tagiräte finden regelmässig statt. • In der Schule / Betreuung ist spürbar, dass die SuS das Schulleben mitbestimmen können. • Die SuS werden nach Möglichkeit in die Planung einbezogen (Projektwoche, Pausenplatzgestaltung, etc.). • SchüPa wird weitergeführt und regelmässig evaluiert. • Die Schulversammlung wird regelmässig durchgeführt. • Wünsche der SuS fliessen in das Jahresprogramm ein. • Die "Handschrift" der SuS ist sichtbar (z.B. SuS-Zeitung, Aufführung, etc.). 	<ul style="list-style-type: none"> • Lebensraum Schule • Kooperationen 	Coaches SchüPa, PG, SSA LP / Gruppenleitung Betreuung	SJ 22/23
Sicherungsziel: Identifikation fördern und Gemeinschaft leben im Rotweg- Lebensraum Schule:	Massnahmen:	Indikatoren:	Leitbildbezug:	Verantwortung:	Zeit:
Rituale vermitteln den Kindern Sicherheit und Struktur im Schulleben. Die Schule Rotweg wird als Lernort wahrgenommen und bietet unterschiedliche Lernzugänge.	<ul style="list-style-type: none"> • Im Rahmen der Jahresplanung überprüfen wir, welche Anlässe und Rituale im nächsten Schuljahr durchgeführt werden sollen • Durchführungsrhythmus der grossen Anlässe wird zugunsten 	<ul style="list-style-type: none"> • Übers Schuljahr verteilt werden definierte gemeinschaftsbildende Anlässe in die Jahresplanung aufgenommen. • Alle Planungs- und Evaluationsunterlagen werden im Archiv abgelegt 	<ul style="list-style-type: none"> • Rituale und gemeinschaftsbildende Aktivitäten im kulturellen sowie im sportlichen Bereich bewirken in unserem Schulalltag Beständigkeit und Lebendigkeit. 	PG, AGs	SJ 22/23



<p>In der Schule Rotweg tragen wir mit ausgewählten Ritualen und Anlässen dazu bei, dass sich die SuS als Teil der Gemeinschaft der Schule Rotweg erleben. Die Anlässe werden nach der Durchführung vom Team Rotweg evaluiert.</p>	<p>der Kontinuität im Rahmen des Schulprogramms festgelegt.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Planung und Evaluation werden gemäss Projektvereinbarung festgehalten und im Archiv zugänglich gemacht. 	<p>und sind für die kommende Durchführung verfügbar.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Anlässe und Projekte sind im pädagogischen Profil der Schule Rotweg aufgeführt. 	<ul style="list-style-type: none"> • Wir setzen unsere individuellen Ressourcen ein, um unsere Schulhauskultur zu bereichern. 		
<p>Sicherungsziel: Unterrichtsklima:</p>	<p>Massnahmen:</p>	<p>Indikatoren:</p>	<p>Leitbildbezug:</p>	<p>Verantwortung:</p>	<p>Zeit:</p>
<p>Wir (Team, Schulkinder, Eltern) sorgen für ein Klima im Schulalltag, das eine gute und motivierende Lernatmosphäre ermöglicht.</p>	<p>Schule:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Sprache des Lernens wird erarbeitet und etabliert (wachstumsorientiertes Mindset) • Gemeinschaftsfördernde Aktivitäten • Stärken stärken • Rituale pflegen, evaluieren, lebendig halten • Mind Matters wird eingesetzt • Regelmässiger Austausch <p>Eltern:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Haltung der Schule an Eltern vermitteln 	<ul style="list-style-type: none"> • Die Fehlerkultur «Fehler sind Helfer» ist sicht-/und spürbar für alle Beteiligten der Schule Rotweg • Selbstwertgefühl / Selbstvertrauen/ Selbstbewusst stärken • Rituale werden auf Klassen-/ und Schulebene gelebt • Die Kinder und Lehrpersonen kennen ihre Stärken und bauen darauf auf. • Ein Austausch (in UT) ist gewährleistet, in UT jeweils ein fixer Punkt. 	<ul style="list-style-type: none"> • Lehren und Lernen: Unterricht: Wir legen Wert auf Selbständigkeit sowie auf ein verantwortungsvolles Lern- & Sozialverhalten. • Lebensraum Schule: Zusammenleben: • Respekt und Rücksicht prägen unseren Umgang mit Mensch, Natur und Infrastruktur. Wir schaffen Raum für Musse. 	<p>UT, alle</p>	<p>SJ 23/24 (aufbauend auf Mind Matters)</p>



Glossar

AG	Arbeitsgruppe
EF	Elternforum
LP	Lehrpersonen
MAG	Mitarbeitergespräch
MST	Mittelstufe
PICTS	Pädagogischer ICT-Support
PG	Projektgruppe
QUIMS	Qualität in multikulturellen Schulen
QUIMS VP	QUIMS verantwortliche Person
QUIMS PG	QUIMS Projektgruppe
SchüPa	Schülerparlament
SK	Schulkonferenz
SL	Schulleitung
SLK	Schulleitungskonferenz
SHP	Schulische Heilpädagog*in, schulische Heilpädagogin
SSA	Schulsozialarbeit
StG	Steuergruppe
SuS	Schülerinnen und Schüler "
UT	Unterrichtsteam
UST	Unterstufe
WB	Weiterbildung